



Allgemeine Erläuterungen zum Kriterienraster:

Die vorliegenden Kriterien wurden gemeinsam von Vertretern der Dienststelle Gesundheit und Sport Luzern, der Hirslanden Klinik St. Anna Luzern, der Luzerner Ärztesgesellschaft und des Luzerner Kantonsspitals erarbeitet und in Koordination mit den Kriterien des Eidgenössischen Departements des Innern (EDI) weiterentwickelt. Diese Kriterien werden laufend überprüft und gegebenenfalls angepasst. Es soll vermieden werden, den Kriterienkatalog durch laufende Präzisierungen oder Detailregelungen übergross anwachsen zu lassen.

Bei Erfüllung eines der Kriterien verzichtet das Gesundheitsdepartement Basel-Stadt auf eine weitergehende Prüfung der Wirtschaftlichkeit bei stationärer Durchführung. Daraus kann aber nicht geschlossen werden, dass eine stationäre Durchführung in jedem Fall die wirtschaftlichste Massnahme ist oder dass eine ambulante Durchführung nicht möglich wäre. Die Kriterien dienen lediglich der administrativen Vereinfachung und stellen keine medizinische Empfehlung dar.

Daraus folgt, dass ein Patient trotz erfülltem Kriterium ambulant behandelt werden kann, respektive dass ein Patient ohne erfülltes Kriterium dennoch stationär behandelt werden muss.

In der Spalte "allgemeine Kriterien" sind die generellen Schwellenwerte aufgeführt. In der Spalte des jeweiligen Eingriffs sind wiederum die Abweichungen von den generellen Werten für den spezifischen Eingriff abgebildet. Diese Abweichungen können enger oder weiter gefasst sein als die "allgemeinen Kriterien".

In der Zeile "eingriffsspezifische Kriterien" sind weitere, nur für den betreffenden Eingriff massgebende, Ausnahmen aufgeführt. Diese gelten unabhängig von den "allgemeinen Kriterien".

Die Kriterien für die vom Eidgenössischen Departement des Innern (EDI) in der Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV) definierten sechs Eingriffe ("BAG-Liste") wurden soweit möglich integriert, respektive bei den jeweiligen Eingriffen aufgeführt. Im Zweifel gelten für die vom Bund definierten Eingriffe die Formulierungen der KLV.

Behandelnde(s) Spital / Klinik:
 Name und Vorname der behandelnden Ärztin / des behandelnden Arztes:
 E-Mail-Adresse und Telefonnummer der behandelnden Ärztin / des behandelnden Arztes:
 Name und Vorname der Patientin / des Patienten:
 Geburtsdatum der Patientin / des Patienten:
 Eingriffsdatum:
 Rechnungsnummer:

Ambulant vor stationär (AVOS) - Kriterien für eine stationäre Behandlung (gültig ab 1. Januar 2019, Version 1.0)

Kategorie	1. Augen		2. Bewegungsapparat			3. Gefässe		4. Chirurgie			5. Gynäkologie		6. Urologie	7. Hals-Nasen-Ohren (HNO)
	Eingriff	1.1 Katarakt	2.1 Handchirurgie	2.2 Fingerringe, tenokl. Hallux valgus	2.3 Osteosynthesematerialentfernungen (OSME)	2.4 Kniearthroskopien inkl. Eingriffe am Meniskus	3.1 Venen der unteren Extremität	4.1 Hämorrhoiden	4.2 Inguinalhernien inkl. Eingriffe und Rezidiven	4.3 Zirkumzision	5.1 Eingriffe an der Zervix	5.2 Eingriffe am Uterus	6.1 Extrakorporelle Stoswellenlithotripsie (ESWL)	7.1 Tonsillotomie und Adenoidotomie
Allgemeine Kriterien 2019 Version 1.0	Präzisierung													
Alter bei Eintritt	Unter 18 Jahre Über 75 Jahre					≤ 3 Jahre, keine obere Altersmitte	≤ 3 Jahre, keine obere Altersmitte	≤ 3 Jahre, keine obere Altersmitte	≤ 3 Jahre, keine obere Altersmitte	≤ 3 Jahre, keine obere Altersmitte	≤ 3 Jahre, keine obere Altersmitte	≤ 3 Jahre, keine obere Altersmitte	≤ 3 Jahre, keine obere Altersmitte	≤ 3 Jahre, keine obere Altersmitte
Fehlbildungen	Keine Anwendung bei den vom Kanton definierten Eingriffen					Angeborene Fehlbildungen am Herz-Kreislauf- und/oder Atmungssystem	Angeborene Fehlbildungen am Herz-Kreislauf- und/oder Atmungssystem	Angeborene Fehlbildungen am Herz-Kreislauf- und/oder Atmungssystem	Angeborene Fehlbildungen am Herz-Kreislauf- und/oder Atmungssystem	Angeborene Fehlbildungen am Herz-Kreislauf- und/oder Atmungssystem	Angeborene Fehlbildungen am Herz-Kreislauf- und/oder Atmungssystem	Angeborene Fehlbildungen am Herz-Kreislauf- und/oder Atmungssystem	Angeborene Fehlbildungen am Herz-Kreislauf- und/oder Atmungssystem	Angeborene Fehlbildungen am Herz-Kreislauf- und/oder Atmungssystem
Herz-Kreislauf-Erkrankungen	Herzinsuffizienz NYHA-Stadium > II Unkontrollierte arterielle Hypertonie, systolisch > 160 mmHg				Herzinsuffizienz, NYHA > II Schwer einstellbare arterielle Hypertonie	Herzinsuffizienz, NYHA > II Schwer einstellbare arterielle Hypertonie	Herzinsuffizienz, NYHA > II Schwer einstellbare arterielle Hypertonie	Herzinsuffizienz, NYHA > II Schwer einstellbare arterielle Hypertonie	Herzinsuffizienz, NYHA > II Schwer einstellbare arterielle Hypertonie	Herzinsuffizienz, NYHA > II Schwer einstellbare arterielle Hypertonie	Herzinsuffizienz, NYHA > II Schwer einstellbare arterielle Hypertonie	Herzinsuffizienz, NYHA > II Schwer einstellbare arterielle Hypertonie	Herzinsuffizienz, NYHA > II Schwer einstellbare arterielle Hypertonie	Herzinsuffizienz, NYHA > II Schwer einstellbare arterielle Hypertonie
Broncho-pulmonale Erkrankungen, nur im Falle einer Allgemeinanästhesie	COPD > GOLD-Klasse II				COPD GOLD > II	COPD GOLD > II	COPD GOLD > II	COPD GOLD > II	COPD GOLD > II	COPD GOLD > II	COPD GOLD > II			COPD GOLD > II
	Asthma bronchiale instabil oder exazerbiert				Asthma instabil oder exazerbiert	Asthma instabil oder exazerbiert	Asthma instabil oder exazerbiert	Asthma instabil oder exazerbiert	Asthma instabil oder exazerbiert	Asthma instabil oder exazerbiert	Asthma instabil oder exazerbiert			Asthma instabil oder exazerbiert
	Obstruktives Schlafapnoe-Syndrom (OSAS) mit AHI ≥ 15 und zuhause kein CPAP möglich				Obstruktives Schlafapnoe-Syndrom OSAS mit AHI ≥ 15 und zuhause kein CPAP möglich	Obstruktives Schlafapnoe-Syndrom OSAS mit AHI ≥ 15 und zuhause kein CPAP möglich	Obstruktives Schlafapnoe-Syndrom OSAS mit AHI ≥ 15 und zuhause kein CPAP möglich	Obstruktives Schlafapnoe-Syndrom OSAS mit AHI ≥ 15 und zuhause kein CPAP möglich	Obstruktives Schlafapnoe-Syndrom OSAS mit AHI ≥ 15 und zuhause kein CPAP möglich	Obstruktives Schlafapnoe-Syndrom OSAS mit AHI ≥ 15 und zuhause kein CPAP möglich	Obstruktives Schlafapnoe-Syndrom OSAS mit AHI ≥ 15 und zuhause kein CPAP möglich			Obstruktives Schlafapnoe-Syndrom OSAS mit AHI ≥ 15 und zuhause kein CPAP möglich
	Langzeit-Sauerstofftherapie				Langzeit-Sauerstofftherapie	Langzeit-Sauerstofftherapie	Langzeit-Sauerstofftherapie	Langzeit-Sauerstofftherapie	Langzeit-Sauerstofftherapie	Langzeit-Sauerstofftherapie	Langzeit-Sauerstofftherapie			Langzeit-Sauerstofftherapie
Gerinnungsstörungen	Erntgleiste Gerinnungsstörungen				Koagulopathien, Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen	Koagulopathien, Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen	Koagulopathien, Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen	Koagulopathien, Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen	Koagulopathien, Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen	Koagulopathien, Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen	Koagulopathien, Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen			Koagulopathien, Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen
	Therapeutische Antikoagulation	n.a.			Therapeutische Antikoagulation	Therapeutische Antikoagulation	Therapeutische Antikoagulation	Therapeutische Antikoagulation	Therapeutische Antikoagulation	Therapeutische Antikoagulation	Therapeutische Antikoagulation			Therapeutische Antikoagulation
Blutverdünnung	Duale Thrombozyten (Tc)-Aggregationshemmung	n.a.			Duale TC-Aggregationshemmung	Duale TC-Aggregationshemmung	Duale TC-Aggregationshemmung	Duale TC-Aggregationshemmung	Duale TC-Aggregationshemmung	Duale TC-Aggregationshemmung	Duale TC-Aggregationshemmung			Duale TC-Aggregationshemmung
Niereninsuffizienz	Chronic Kidney Disease (CKD)-Stadium > 3				Niereninsuffizienz CKD > 3	Niereninsuffizienz CKD > 3	Niereninsuffizienz CKD > 3	Niereninsuffizienz CKD > 3	Niereninsuffizienz CKD > 3	Niereninsuffizienz CKD > 3	Niereninsuffizienz CKD > 3			Niereninsuffizienz CKD > 3
Metabolische Erkrankungen	Diabetes mellitus mit Blutzucker (BZ) kapillar postoperativ > 11.1 oder < 3.6 mmol/L oder HbA1c > 8%				Diabetes mellitus schwer einstellbar, instabil	Diabetes mellitus schwer einstellbar, instabil	Diabetes mellitus schwer einstellbar, instabil	Diabetes mellitus schwer einstellbar, instabil	Diabetes mellitus schwer einstellbar, instabil	Diabetes mellitus schwer einstellbar, instabil	Diabetes mellitus schwer einstellbar, instabil			Diabetes mellitus schwer einstellbar, instabil
	Mangelernährung/Kachexie (bei Erwachsenen: BMI < 17.5 kg/m ² , bei Kindern: Körpergewicht < 3. Perzentil)				Mangelernährung/Kachexie (Erwachsene: BMI < 17.5; bei Kindern: Paediatric Yorkhill Malnutrition Score (PYMS)-Score ≥ 3 und Definition der Stadien der Mangelernährung bei Kindern gemäss Kodierungshandbuch*)	Mangelernährung/Kachexie (Erwachsene: BMI < 17.5; bei Kindern: Paediatric Yorkhill Malnutrition Score (PYMS)-Score ≥ 3 und Definition der Stadien der Mangelernährung bei Kindern gemäss Kodierungshandbuch*)	Mangelernährung/Kachexie (Erwachsene: BMI < 17.5; bei Kindern: Paediatric Yorkhill Malnutrition Score (PYMS)-Score ≥ 3 und Definition der Stadien der Mangelernährung bei Kindern gemäss Kodierungshandbuch*)	Mangelernährung/Kachexie (Erwachsene: BMI < 17.5; bei Kindern: Paediatric Yorkhill Malnutrition Score (PYMS)-Score ≥ 3 und Definition der Stadien der Mangelernährung bei Kindern gemäss Kodierungshandbuch*)	Mangelernährung/Kachexie (Erwachsene: BMI < 17.5; bei Kindern: Paediatric Yorkhill Malnutrition Score (PYMS)-Score ≥ 3 und Definition der Stadien der Mangelernährung bei Kindern gemäss Kodierungshandbuch*)	Mangelernährung/Kachexie (Erwachsene: BMI < 17.5; bei Kindern: Paediatric Yorkhill Malnutrition Score (PYMS)-Score ≥ 3 und Definition der Stadien der Mangelernährung bei Kindern gemäss Kodierungshandbuch*)	Mangelernährung/Kachexie (Erwachsene: BMI < 17.5; bei Kindern: Paediatric Yorkhill Malnutrition Score (PYMS)-Score ≥ 3 und Definition der Stadien der Mangelernährung bei Kindern gemäss Kodierungshandbuch*)			Mangelernährung/Kachexie (Erwachsene: BMI < 17.5; bei Kindern: Paediatric Yorkhill Malnutrition Score (PYMS)-Score ≥ 3 und Definition der Stadien der Mangelernährung bei Kindern gemäss Kodierungshandbuch*)
	Adipositas per magna (Grad III) (BMI ≥ 40 kg/m ²); bei Kindern: Körpergewicht > 97. Perzentil	n.a.	n.a.		Adipositas (BMI ≥ 40) (bei Kindern: > 97. Perzentil)	Adipositas (BMI ≥ 40) (bei Kindern: > 97. Perzentil)	Adipositas (BMI ≥ 40) (bei Kindern: > 97. Perzentil)	Adipositas (BMI ≥ 40) (bei Kindern: > 97. Perzentil)	Adipositas (BMI ≥ 40) (bei Kindern: > 97. Perzentil)	n.a.	Adipositas (BMI ≥ 40) (bei Kindern: > 97. Perzentil)	Adipositas (BMI ≥ 40) (bei Kindern: > 97. Perzentil)	BMI < 18.5 oder > 30 kg/m ²	Adipositas (BMI ≥ 40) (bei Kindern: > 97. Perzentil)
Keine Anwendung bei den vom Kanton definierten Eingriffen				Schwere Stoffwechselstörungen	Schwere Stoffwechselstörungen	Schwere Stoffwechselstörungen	Schwere Stoffwechselstörungen	Schwere Stoffwechselstörungen	Schwere Stoffwechselstörungen	Schwere Stoffwechselstörungen	Schwere Stoffwechselstörungen			Schwere Stoffwechselstörungen
Psychische Erkrankungen	Suchterkrankung (Alkohol, Arzneimittel, Drogen), mit Komplikationen													
	Schwere instabile psychische Störungen, die die Therapie bei einer ambulanten Nachsorge verunmöglichen													
Neurologische Erkrankungen	Demenz Mini-Mental-Status-Test (MMS) ≤ 26 Punkte, Uhrentest ≤ 5 Punkte				n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.			n.a.
Weitere Faktoren	Notwendigkeit für ständige Beaufsichtigung													
	Relevante Verständigungsprobleme mit der Patientin/dem Patienten													
	Keine kompetente erwachsene Kontakt- oder Betreuungsperson im Haushalt oder telefonisch erreichbar und zeitnah vor Ort in den ersten 24 Stunden postoperativ													
	Keine Transportmöglichkeit nach Hause postoperativ oder zurück in ein Spital, inkl. Taxi													
Anfahrtszeit > 60 Minuten in ein Spital mit 24 Std. Notfall und entsprechender Diazipin														
Eingriffsspezifische Kriterien 2019 Version 1.0	Monckelsituation	Drainage mit relevanter Fördermenge; gestielte Lappenplastiken; Osteosynthesematerialentfernungen (OSME) kombiniert an Radius und Ulna oder im proximalen Drittel des Arms; Rezidiv eines Karpaltunnelsyndroms (CTS)	Drainage mit relevanter Fördermenge; gestielte Lappenplastiken; OSME bei komplizierten Gelenksfrakturen (Talus, Calcaneus, Pilon-tibiale-Frakturen); ≥ 3 Hammerzehenkorrekturen auf einer Seite in einer Sitzung; Diabetischer Fuss mit Polyneuropathie	Drainage mit relevanter Fördermenge; OSME im Bereich Scapula, Rippen, Sternum; OSME kombiniert an Radius und Ulna oder im proximalen Drittel des Arms; OSME bei komplizierten Gelenksfrakturen (Talus, Calcaneus, Pilon-tibiale-Frakturen) oder nach grossen Weichteilrekonstruktionen; OSME von Marknägeln (nicht Spickdrähte)										Infekteste (Stein bei obstruierender Pyelonephritis oder bei rezidivierenden positiven Urinkulten mit gleichem Keim)
Begründung für eine stationäre Behandlung														

Legende:

n.a.	Nicht anwendbar, d.h. das generelle Kriterium gilt nicht und es wurde kein alternatives Kriterium definiert. Beispiel: Alter = n.a. bedeutet, dass das Alter bei der Beurteilung, ob ein Eingriff ambulant oder stationär erfolgen soll, keine Anwendung findet.
*	Medizinisches Kodierungshandbuch, Bundesamt für Statistik (BFS), Version 2019, Anhang: Mangelernährung, Definition Stadien der Mangelernährung bei Kindern, Einsichtbar unter: www.bfs.admin.ch > Statistiken finden > Gesundheit > Grundlagen und Erhebungen > Nomenklaturen > Medizinische Kodierung und Klassifikationen > Instrumente zur medizinischen Kodierung > Kodierungshandbuch